



Wahre musikalische Liebe zelebrieren Daniel Hütel (links) und Maik Klotzsch an den Saiten ihrer Gitarren. Sie haben sich den Klängen von Mark Knopfler & Co, besser bekannt unter Dire Straits, verschrieben und führen das eindrucksvoll im Schkeuditzer Kulturhaus Sonne vor.
Foto: Alexander Bley

Gitarrensound begeistert

Coverbands MadDoxxx und The Scuttles ziehen am Sonnabend 180 Leute in ihren Bann

Schkeuditz. Die Rocknacht hat in Schkeuditz Tradition, genau wie der Ort, in dem diese zweimal jährlich steigt – das Kulturhaus Sonne. Zwei Cover-Bands der Extraklasse zogen 180 Zuhörer am Sonnabend in ihren Bann. Besonders überraschte die Ex-Gymnasial-Truppe The Scuttles als Vorband von MadDoxxx. Ihre Dire Straits-Interpretationen waren das Klangerlebnis des Abends.

Es gibt Bands, da stellt sich die Frage, ob deren Musik noch reine Musik ist oder schon Kunst. Unbestritten gehört Pink Floyd zu dieser Sorte, aber auch die Dire Straits, die mit ihren intonierten Epen die Gehörgänge verzaubern. Letzterer Band haben sich Daniel Hütel,

Maik Klotzsch, Thomas Müller, Oliver Böhm, Felix Radke und Stefan Nattermann verschrieben. Allesamt sind die Herren Anfang zwanzig, frönen dem Instrumentespielen erst seit vier und den Songs der Briten seit zwei Jahren.

Umso mehr verblüfte der eineinhalbstündige Auftritt bei der Schkeuditzer Rocknacht die 180 Gäste. Als Vorband gingen die ehemaligen Schkeuditzer Gymnasiasten auf die Bühne und zelebrierten ihr Musikverständnis, was mit lautem Beifall und Jubelpfeifen honoriert wurde. „Ich habe die Jungs vor vier Jahren als Schülerband hier ge-

Volker Mönning: Ich habe die Jungs vor vier Jahren als Schülerband hier gehabt, aber mit diesem Auftritt haben sie mich absolut verblüfft.

habt, aber mit diesem Auftritt haben sie mich absolut verblüfft“, sagte Kulturhauschef Volker Mönning, der bei der Rocknacht alljährlich den regionalen Bands eine Auftrittschance gibt. „Zwei-

felsohne hätten sie auch der Hauptact des Abends sein können“, fügte Mönning an. Das waren allerdings die Herren der Leipziger Band MadDoxxx, die ebenfalls Songs covern. Ihre hervorragend vorgetragenen Titel sind tanzbar und deswegen eher schwer mit den Straits-Kompositionen zu vergleichen.

„Wir hoffen, es hat den Leuten gefal-

len“, sagte Scuttles-Sänger Hütel nach dem Auftritt. Dass die Tanzfläche leer blieb, störte den Lützschaer nicht. „Wir spielen ernste Inhalte und kein La Paloma“, begründete der am Instrument eher introvertierte Gitarrist. Neu im Bandboot ist Stefan Nattermann, der vor allem bei „money for nothing“ den Background stimmlich verstärkte. Geplant ist auch, dass er die Band mit dem Bongospiel sphärisch bereichert.

Trotz des überschwänglichen Lobes von allen Seiten verlieren die Nachwuchsmusiker nicht gleich die Bodenhaftung. „Wir haben noch nicht die Erfahrung, können uns noch nicht so gut an verschiedene Gegebenheiten anpassen,“ kritisierte Hütel sich und seine Bandkollegen.
Alexander Bley